F.M.

PROBSTDORFER SAATZUCHT

Original SaatGut
Ursprung des Erfolgs.

Sorteninformation

Frühjahrsanbau 2026

Wie du säst, so wirst du ernten.

www.probstdorfer.at

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Freunde der
Probstdorfer Saatzucht,

voller Tatendrang und hoch motiviert gehen wir in das Erntejahr 2026, um Sie auch in schwierigen Zeiten mit leistungsfähigen Sorten und qualitativ hochwertigem Saatgut versorgen zu können.

Besonders viel Freude bereitet uns in Probstdorf die **Sojabohne**. Die Sorten unserer Züchtungstochter Saatzucht Donau gehören über die zahlreichen Vertriebskanäle zu den absolut besten in Europa. Im heimischen Sortiment kommen heuer zu den Zugpferden ABACA, ANGELICA und ATACAMA mit **APULIA** (0000/1), **AFORIA** (000/3) und **ARALIA** (00/5) drei neue wirkliche Topsorten hinzu. Abgerundet wird das starke Angebot durch die stark verzweigende Hochertragssorte ATANGA (0/8).

Wie so vieles Andere ist auch unser Portfolio einem ständigen Wandel unterzogen. Für die bereits angelaufene Maissaison haben wir auch das **BREVANT**-Sortiment erweitert. Zu den bereits breit eingeführten BRV2604D (370) und BRV1012D (430, INDEM 1012) steht heuer erstmals ausreichend Saatgut des kompakten Leistungsträgers **BRV2309D** (410) und vom neuen frühreifen Zahnmais **BRV2198B** (270) zur Verfügung. Letztgenannter sorgt mit dem bewährten Doppelnutzer **MICHELEEN** (250) für eine breitere Auswahl im frühen Reifebereich.

Sonnenblumen (LO-und HO) könnten heuer im Pannonikum stark zunehmen. Unsere Zugpferde sind heuer TUTTI und die sulfotolerante SULIANO im HO-Bereich, sowie der Dauerbrenner SY BACARDI bei den LO-Sorten. Neben den leistungsfähigen Sorten unterstützen wir Sie heuer auch mit zwei Vertriebsaktionen. Auf alle Sorten gibt es bis 27. Februar einen Frühbezugsrabatt. Zusätzlich gibt es bei den Clearfield Plus-Sorten SY BACARDI und RGT VOLLCANO eine „CLP-Super-Kombi“ ein Paket mit „Pulsar Plus“.

Abseits der reinen Sortenfragen haben wir unsere Beratungstätigkeit verstärkt. Zum einen wird das Produktportfolio um die Biodiversitäts- und Begrünungsmischungen des Schwesternunternehmens HESA ergänzt, zum anderen hat sich das Probstdorfer Außendienst- und Beratungsteam in den letzten Jahren mit jungen, äußerst motivierten Mitarbeitern verstärkt. Zu den mittlerweile schon bewährten Kollegen **Nico Tesar** und **Johannes Dorninger** kommen diese Saison **Daniel Karner** und **Sebastian Kittinger** hinzu.

Ihr
Mag. Felix Gohn

Frühbezugsaktionen 2026

Für **alle Maissorten** der Probstdorfer Saatzucht gilt auch wieder der **zweistufige Frühbezug:**

- **11 € Rabatt** pro Packung á 50.000 Korn **(inkl. USt.)**. bis einschließlich **30. Jänner 2026**
- **6 € Rabatt** pro Packung á 50.000 Korn **(inkl. Ust.)**. bis einschließlich **27. Februar 2026**

Bei **Sonnenblumen** bieten wir einen **einstufigen Frühbezug bis 27. Februar 2026** mit **20 € Rabatt** pro Einheit á 150.000 Korn **(exkl. USt.)** auf jede angebotene Sorte.

CLP* SUPER KOMBI

für die Sorten:

- RGT ALLEGRO
- SY BACARDI
- RGT VOLLCANO

FRÜHBEZUGSAKTION -€ 20 /PKG 150.000 K

gültig bis 27.2.

-€ 8 /5 LITER PULSAR PLUS

Nähere Infos finden Sie unter **www.probstdorfer.at** oder wenden Sie sich an die **Probstdorfer Ansprechpersonen** auf der Rückseite des Folders.

*Die Landwirtedaten im Rahmen der CLP-Super-Kombi Aktion dürfen von der Probstdorfer Saatzucht und BASF für Marketingzwecke verwendet werden.

Preisangaben exkl. USt.

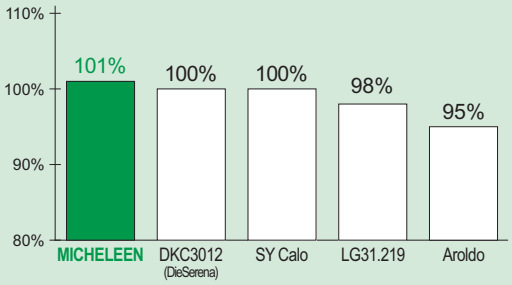
KÖRNER- & SILOMAIS, HZ, FAO 250

FAO 250

MICHELEEN

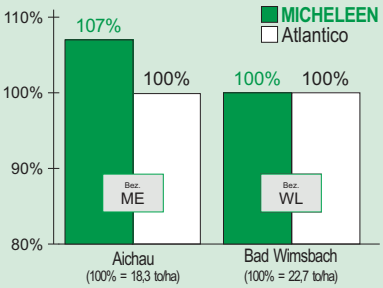
MICHELEEN wurde aufgrund exzellenter Ertragsleistungen als Körnermais in die österreichische Sortenliste eingetragen. Mit seinen imposanten Einzelpflanzen und seiner Blatt- und Stängelgesundheit ist MICHELEEN aber auch für die Silomaisproduktion bestens geeignet. Hohe Fasergehalte sind dabei die Grundlage für strukturgebendes Grundfutter und exzellente Energieerträge. Versuchsergebnisse aus den deutschen Veredelungsgebieten zeigen ebenfalls hohe Trockenmasseleistungen bei sehr guter Verdaulichkeit der Gesamtpflanze. Als Körnermais beeindruckt MICHELEEN mit besten Ertragsleistungen, schneller Jugendentwicklung, exzellenter Standfestigkeit und überdurchschnittlicher Fusariumtoleranz. Der flexible Doppelnutzer konnte als Körnermais, in den Versuchen der Landwirtschaftskammern, den Frühdruschprüfungen der AGRANA und in den Praxisversuchen unabhängiger Versuchsansteller (z.B.: ABZ Hagenberg), ertraglich mittlerweile mehrjährig voll und ganz überzeugen.

Mehrjähriger Ertragsvergleich - Körnermais



Quelle: Frühdruschversuche der AGRANA 2023-2025 in OÖ, Mittel der Standorte Fraham, Hartkirchen und Schafwiesen; 100% = 10.667 kg/ha Trockenmais

Mehrjähriger Ertragsvergleich - Silomais



Quelle: Offizielle Streifenversuche von LK-NÖ & LK OÖ 2023-2025, Vergleich Trockenmasseertrag

Besuchen Sie unsere Winterveranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Adresse
Montag, 05.01.2026	17:00	Agrarfachtagung Frühjahr 2026 im Lagerhaus Zwingendorf	Zwingendorf 167, 2063 Zwingendorf
Mittwoch, 07.01.2026	09:00	Agrarfachtagung Frühjahr 2026 im Gasthaus Neumlauf	Wienerstraße 4, 2193 Hobersdorf
Mittwoch, 07.01.2026	18:00	Agrarfachtagung Frühjahr 2026 im Hotel-Restaurant Felix Sommer	Hauptstraße 112, 2214 Auersthal
Mittwoch, 07.01.2026	19:00	Agrarfachtagung Frühjahr 2026 in der Mostviertelhalle	Sportplatzstraße 4, 3350 Haag
Donnerstag, 08.01.2026	17:00	Agrarfachtagung Frühjahr 2026 im Gasthaus zum Steinberg	Am Steinberg 1, 2225 Zistersdorf
Donnerstag, 08.01.2026	19:00	Agrarfachtagung Frühjahr 2026 im Gasthaus Glaser	Stronsdorf 23, 2153 Stronsdorf
Freitag, 09.01.2026	09:00	Agrarfachtagung Frühjahr 2026 im Gasthaus "zum edlen Tropfen"	Kottingneusiedl 41, 2135 Kottingneusiedl
Freitag, 09.01.2026	17:00	Agrarfachtagung Frühjahr 2026 im Gasthaus Glaser	Stronsdorf 23, 2153 Stronsdorf
Freitag, 09.01.2026	19:00	Agrarfachtagung Frühjahr 2026 im Gasthaus Pürer	Außerer Markt 2, 2860 Kirchschlag in der buckligen Welt
Montag, 12.01.2026	09:00	Agrarfachtagung Frühjahr 2026 im Gasthaus Bratl	Schloßstraße 10, 2111 Seebarn

weitere Termine finden Sie unter
www.probstdorfer.at/termine

Frühbezugs-aktion!
- € 11 / Pkg (inkl. USt) bis 30.01.2026
- € 6 / Pkg (inkl. USt) bis 27.02.2026

Gültig auf alle Maissorten!

BREVANT-Beizvarianten 2026

Standard Vogelfraß
Redigo M + Lumidapt Optima + Korit 420 FS

Vogelfraß + Drahtwurmschutz
Redigo M + Lumidapt Optima + Korit 420 FS + Lumiposa

Kuanavo
nur für BIO-Saatgut

BREVANT seeds

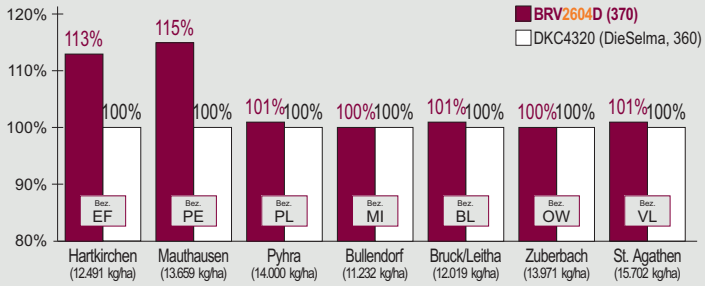
KÖRNER- & SILOMAIS, Z, FAO 370

FAO 370 BIO

BRV2604D

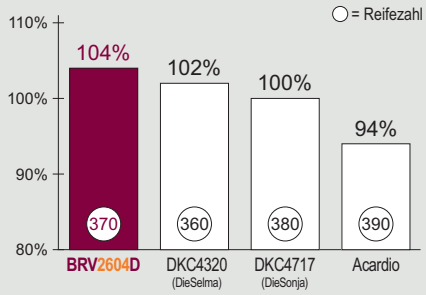
Der mittelspäte Zahnmais ist das erste Produkt aus der Kooperation BREVANT – Probstdorfer Saatzucht und deckt mit RZ 370 weite Teile des heimischen Körnermaisanbaugebietes ab. Der kräftige Körnermais wächst für einen Denttyp zügig weg, kommt auch mit Trockenstress exzellent zurecht und zeigt ein rasches Abtrocknungsverhalten. BRV2604D ist nicht von ungefähr mit APS 8 im Kornertrag eingestuft. BRV2604D funktioniert sowohl unter idealen Wuchsbedingungen in OÖ (z.B.: Mauthausen) als auch bei extremem Trockenstress im Weinviertel (z.B.: Bullendorf 2024). Diese flexible Sortenperformance wird in Anbetracht der Wetterextreme in den nächsten Jahren ein entscheidender Faktor bei der Sortenwahl.

Aktuelle Praxisvergleiche Körnermais Mittelspäte Sorten



Quelle: Offizielle Streifenversuche von LK-OÖ, LK-NÖ, LK-BGLD, LK Kärnten & Agrana 2025

Mehrjährige Praxisvergleiche - Körnermais BIO



Quelle: BIONET-Streifenversuche 2024-2025, Standorte Großengersdorf (24-25), Wallern (24), Zillingtal (24) & Walbersdorf (25); 100% = 6.500 kg/ha

KÖRNER- & SILOMAIS, Z, FAO 270

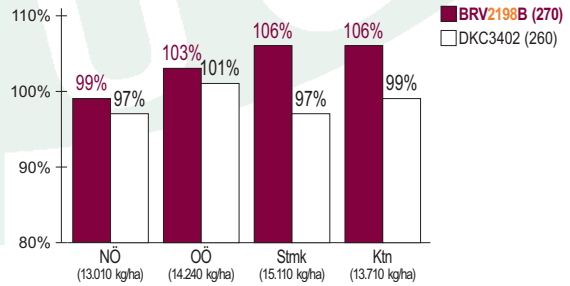
NEU

FAO 270

BRV2198B

Das neueste Produkt der BREVANT-Linie deckt mit Reifezahl 270 den frühen und mittelfrühen Reifebereich ab. BRV2198B eignet sich als schnell abtrocknender Zahnmais auch gut für die frühe Nassmaisproduktion im Weinviertel oder im Wiener Becken. Mit der Einstufung APS 7 in der Jugendentwicklung gehört BRV2198B zu den schnellwüchsigsten Denttypen im frühen Sortiment und kombiniert einen mittellangen Wuchs mit exzellenter Standfestigkeit und äußerst geringer Neigung zu Stängelbruch. Die Hauptempfehlung der überdurchschnittlich proteinreichen Neuzüchtung liegt eindeutig im frühen Körnermaissegment, die Eignung als Silomais ist grundsätzlich gegeben (Bad Wimsbach 2025), muss aber noch genauer abgetestet werden.

Offizieller Ertragsvergleich Körnermais früh



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Sortengruppe II, Beschreibende Sortenliste 2025

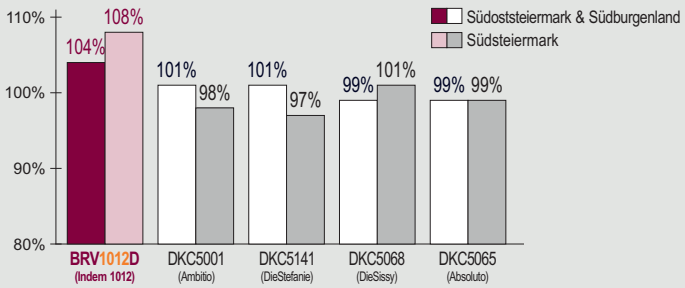
KÖRNERMAIS, Z, FAO 430

FAO 430 BIO

BRV1012D (INDEM1012)

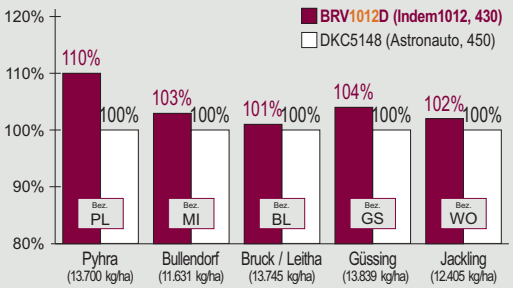
Der 2023 registrierte Singlecrosshybrid BRV1012D schöpft die Ertragsskala des AGES-Sortenkreuzes voll und ganz aus (Höchstnote APS 9 im Kornertag). Egal ob in den niederösterreichischen Gunstlagen, im Burgenland oder in der Steiermark - BRV1012D liegt einfach immer an der Sortimentsspitze. Kompakter Wuchs, optimaler Kolbenansatz, fester Kolbensitz, exzellente Stand- und Bruchfestigkeit sowie geringe Befallswerte bei Helminthosporium turcicum und Kolbenfäule sorgen für die nötige Ertrags- und Qualitätssicherheit. Die Vorschusslorbeeren der offiziellen AGES-Prüfungen konnte BRV1012D in den Streifenversuchen der Landwirtschaftskammern 2024 und 2025 bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen bestätigen. Saatgut von BRV1012D steht heuer erstmals in deutlich größeren Mengen für den Anbau bereit.

Offizieller Ertragsvergleich Körnermais Späte Reifegruppe

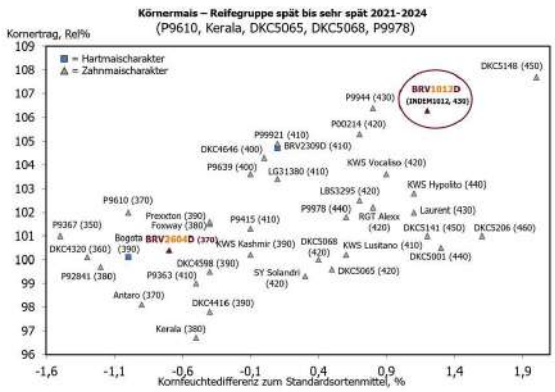


Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Sortengruppe IV, Beschreibende Sortenliste 2025; 100%= 17.400 kg/ha (S-BGLD & SO-STMK) bzw. 16.430 kg/ha (S-STMK)

Aktueller Praxistests der Landwirtschaftskammern



Quelle: Streifenversuche der Landwirtschaftskammern NÖ, BGLD & Kärnten 2025



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2025

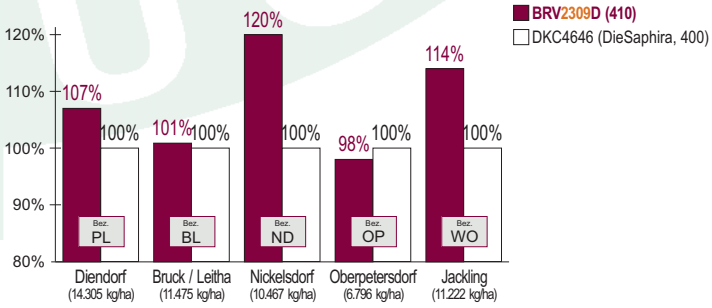
KÖRNERMAIS, Zh, FAO 410

FAO 410

BRV2309D

Der im Dezember 2024 registrierte Körnermais schließt im mittelspäten Reifebereich die Lücke zwischen BRV2604D (370) und BRV1012D (430). Mit Reifezahl 410 passt der ebenfalls äußerst kompakte zahnmaisbetonte Mischtyp in viele Körnermaisanbaugebiete in Niederösterreich, im Burgenland, in Kärnten und in der Steiermark. Die relevanten Vergleichssorten wurden in den offiziellen Zulassungsversuchen meist deutlich übertroffen. Diese guten Ertragsleistungen konnte BRV2309D im Vorjahr in vielen Praxistests der Landwirtschaftskammern eindrucksvoll bestätigen. Absolut unauffällig zeigt sich der Neue bei Stängelbruch, Beulenbrand und Helminthosporium turcicum. Hochwertiges Hybridsaatgut steht für die kommende Saison erstmals in größeren Mengen und unterschiedlicher Beizausstattung zur Verfügung.

Mehrjähriger Ertragsvergleich Körnermais - Gruppe IV



Quelle: Offizielle Streifenversuche der LK-NÖ, LK-BGLD & LK-Kärnten 2025

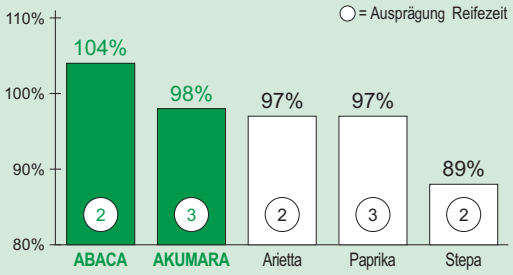
000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 2

BIO

ABACA

Die leistungsfähige Eigenzüchtung setzte einen Meilenstein im sehr frühen Bereich der 000-Gruppe und ist in diesem Segment mittlerweile die führende und meistgebaute Sorte in Österreich, Tschechien und in Deutschland. Mit Reifeeinstufung APS 2 zeigt ABACA ein ähnliches Abreifeverhalten wie die Vorgängersorten Alexa und Merlin. Trotzdem sollte man ABACA nicht nur auf das sehr frühe Sortiment reduzieren. Das bestätigen immer wieder die offiziellen Sortenprüfungen. ABACA ist zudem extrem schnellwüchsig, kurz und ausreichend standfest. Durch die überdurchschnittlich positiv ausgeprägte Sklerotiniatoleranz ist die hellnabelige ABACA natürlich auch die bevorzugte Wahl für sojaintensive Fruchtfolgen. Eine weitere Option wäre der Anbau als Zweitfrucht nach früh räumenden Kulturen wie Gemüseerbse oder Wintergerste.

Ertragsvergleich - Biolandbau 000-Sojabohne - Alpenvorland



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2025, 100% = 4.650 kg/ha

000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 3

BIO

AKUMARA

Die mittlerweile breit akzeptierte frühe 000-Sojabohne ist prädestiniert für den Sojaanbau im oberösterreichischen und niederösterreichischen Alpenvorland. Neben überdurchschnittlich stabilen Ertragsleistungen punktet AKUMARA mit sehr hohen Proteinwerten (BSL 2025: 43,6%!). Im Proteinertrag ist AKUMARA daher in den aktuellen AGES-Prüfungen deutlich über den ebenfalls sehr frühen Vergleichssorten Paprika und Noa angesiedelt. Von der Bestandesarchitektur ist AKUMARA der langjährig bewährten SULTANA sehr ähnlich, verzweigt aber etwas stärker. Aus der kompakten, determinierenden Wuchsform resultiert auch die sehr gute Standfestigkeit.

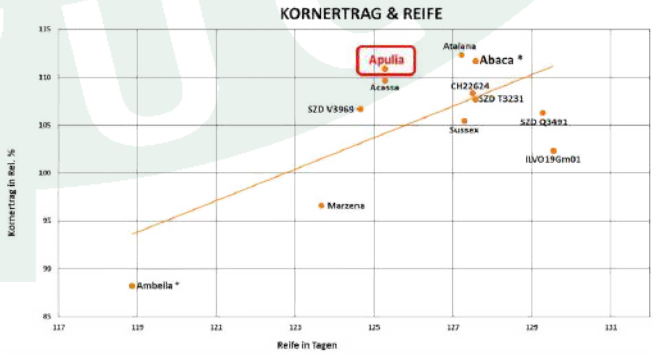
0000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 1

NEU

APULIA

Die erste leistungsfähige 0000-Sojabohne wurde im Frühjahr 2025 in Tschechien registriert und steht auch in Polen kurz vor der Registrierung. APULIA reift im Durchschnitt der Jahre zirka vier bis fünf Tage früher ab als die Hauptsorte ABACA, zudem ist APULIA extrem standfest, sehr schnellwüchsig und zeigt sich auch in der Hülsenansatzhöhe äußerst positiv. Gegenüber ABACA ist APULIA auch im Wuchstyp sehr ähnlich. Neben den aufstrebenden Sojaländern Deutschland, Polen und Tschechien eignet sich APULIA auch in Österreich für die reifeseitigen Grenzregionen (Mühlviertel, Waldviertel, höhere Lagen in der Steiermark, etc.) und wäre neben ABACA die erste Alternative für den Zweitanbau nach Wintergerste oder diversen frühräumenden Gemüsekulturen.

Achsenkreuz 0000-Sojabohne WP in Tschechien

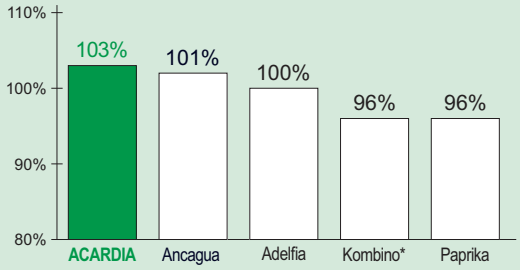


000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 4

ACARDIA

Die mittelspät reifende 000-Sojabohne ACARDIA ist mittlerweile ein Dauerbrenner. Sie kam mit den unterschiedlichsten Witterungsbedingungen der letzten Jahre einfach am besten zurecht und kann daher mit Fug und Recht als äußerst ertragsstabil bezeichnet werden. Das unterstreichen auch die langjährigen Ergebnisse der Praxisversuche der Landwirtschaftskammern. Zudem wächst sie zügig weg, ist ausreichend standfest und zeigt auch bei ungünstigen Abreifebedingungen keinen Kornausfall. Vom Druschzeitpunkt verhält sich ACARDIA ähnlich wie die Vergleichssorten Adelfia und Ancagua, wirkt aber durch das ausgeprägte „Stay green"-Verhalten bis kurz vor der Ernte noch sehr vital. Durch die gut ausgeprägte Sklerotiniatoleranz passt die hellnabelige Eigenzüchtung auch perfekt in sojaintensive Fruchtfolgen.

Offizieller Ertragsvergleich
Spätes 000-Sortiment



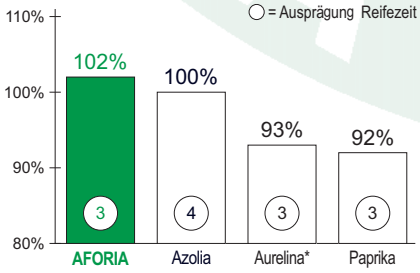
Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2022-2025, Mittel aus 32 (31) Standorten, 100% = 5.500 kg/ha; * = geringere Versuchszahl

000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 4

ASCADA

Die mittelspäte 000-Sojabohne ist ACARDIA im Wuchs und den Leistungen sehr ähnlich. Gegenüber ihrer Schwesternsorte zeigt die dunkelnabelige ASCADA leichte Vorteile im Proteingehalt. Die ölbetonte Eigenzüchtung ist sehr schnellwüchsig (APS 8) und mittellang im Wuchs. Die etwas knappere Standfestigkeit (APS 5) hat ihr im mittlerweile sechsjährigen Prüfzeitraum kaum geschadet, da sich die prall gefüllten Bestände zur Ernte meist nur etwas hineinlehnen und sich aufgrund der vielen Seitentriebe gegenseitig entsprechend abstützen. Daher ist ASCADA auch außerhalb der heimischen 000-Sojaregionen eine mittlerweile international gefragte Sorte. Qualitätssaatgut von ASCADA sollte auch für die neue Anbausaison ausreichend zur Verfügung stehen.

Mehrjähriger Ertragsvergleich
Oberösterreich



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2024 - 2025, Mittel der 7 Standorte in OÖ; 100% = 5.721 kg/ha; * = geringere Versuchszahl

000-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 3 NEU

AFORIA

Eine Neuzüchtung ohne Makel, so kann man die im Herbst 2024 registrierte Neuzüchtung ohne Übertreibung bezeichnen. Die äußerst schnellwüchsige (APS 8) hellnabelige Sojabohne ist im Wuchs einen Tick länger als ABACA, mit APS 4 mit dieser aber ident in der Standfestigkeit. Sowohl im Prüfzeitraum als auch 2025 war AFORIA in sämtlichen Regionen die leistungsfähigste frühe 000-Sojasorte (Korn- & Proteinertrag). Daraus lässt sich bereits eine hohe Anpassungsfähigkeit und eine gute Ertragsstabilität ableiten. AFORIA wird im frühen Reifesegment als zweite tragende Säule neben ABACA aufgebaut. Für den kommenden Frühjahrsanbau stehen auch schon erste nennenswerte Saatgutmengen zur Verfügung.

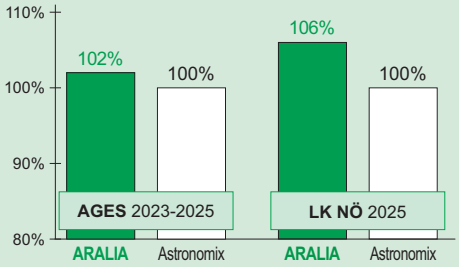
00-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 5

NEU

ARALIA

Die neue frühe 00-Sorte wird zum Anbau 2026 mit exzellenten Versuchsergebnissen in die Praxis entlassen. Im Prüfraum präsentierte sich die gleichmäßig früh abreifende ARALIA raschwüchsig, sehr standfest und tolerant gegenüber Pernospora, Bakteriosen und Virusinfektionen. Nicht unerheblich bei nasser Abreifewitterung, wie beispielsweise im September 2024, ist die exzellente Hülsenplatzfestigkeit, dokumentiert mit APS 1 beim Merkmal Kornausfall. ARALIA ist hellnabelig und zeigt absolut keine Neigung zu Marmorierungen bzw. Samenflecken. Die exzellenten AGES-WP-Ergebnisse konnte ARALIA bereits zur Ernte 2025 in diversen Praxisvergleichen der Landwirtschaftskammern (Loipersdorf, Bruck/Leitha, Mold, Bad Wimsbach, etc.) bestätigen. Für den kommenden Frühjahrsanbau sind auch bereits größere Saatgutmengen von ARALIA verfügbar.

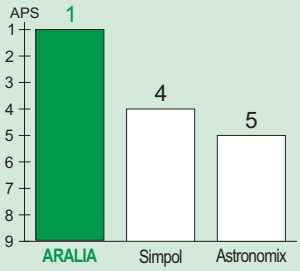
Ertragsvergleich Niederösterreich 00-Sojabohne früh



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2022-2025, Mittel aus 14 Standorten in NÖ, 100% = 3.819 kg/ha

Quelle: Streifenversuch der LK-NÖ 2025, Standort Bruck/Leitha, 100% = 3.795 kg/ha

Einstufung Kornausfall 00-Sojabohne früh



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2025

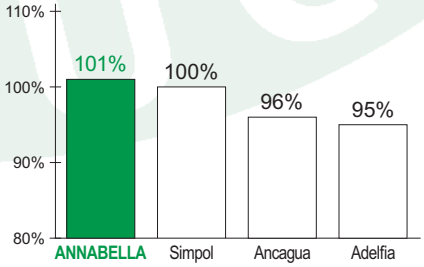
00-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 5

BIO

ANNABELLA

Frühreif, standfest und enorm ertragreich präsentiert sich die breit eingeführte 00-Züchtung. ANNABELLA ist reifemäßig im Übergangsbereich 00/000 angesiedelt und kann dadurch ein breites Anbauspektrum abdecken. Das Anbaugebiet reicht vom Pannonikum über das Westbahngebiet bis hin in die Gunstlagen Oberösterreichs, aber auch vom Südburgenland bis nach Kärnten. Durch ihre rasche Jugendentwicklung und den deutlich längeren Wuchs zeigt sich ANNABELLA positiv bei den Merkmalen Bodenbeschattung und Unkrautunterdrückung, welche natürlich vor allem auch im BIO-Bereich sehr wichtig sind. Qualitätssaatgut der 00-Eigenzüchtung steht für den kommenden Frühjahrsanbau ausreichend zur Verfügung.

Mehrjähriger Ertragsvergleich 000-Sortiment spät / 00-Sortiment früh



Quelle: Streifen- und Exaktversuche der LK-OÖ 2023-2025; Mittel der Standorte Pasching und Bad Wimsbach (n=6); 100 % = 5.190 kg/ha

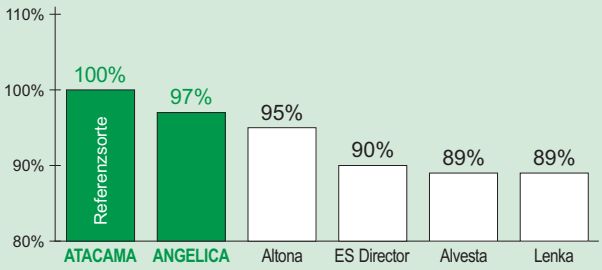
00-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 6

BIO

ATACAMA

Die hellnabelige Eigenzüchtung ist mittlerweile das Fundament für eine erfolgreiche Sojaproduktion im heimischen 00-Anbaugebiet. Neben den langjährig herausragenden Ernteergebnissen besticht ATACAMA durch eine exzellente Ertragsstabilität. Egal ob bei extremer Sommertrockenheit (2024) oder bei optimalen Witterungsverhältnissen (2025), ATACAMA ist immer an der Sortimentspitze dabei. Äußerst positiv sind die sehr gute Standfestigkeit (APS 3), die Hülsenplatzfestigkeit (APS 2), die Virustoleranz (APS 3) und die ansprechenden Proteinwerte zu bewerten. Der Name ist natürlich nicht zufällig gewählt. Wie ANGELICA zeigt ATACAMA eine ausgeprägte Trockentoleranz, ein entscheidender Vorteil in trockenheißen Sommern wie 2017, 2018 und 2022-2024. Durch ihre überdurchschnittliche Sklerotiniatoleranz (APS 3) ist ATACAMA natürlich auch die erste Wahl in den sojaintensiveren Fruchtfolgen der BIO-Landwirte im Pannonikum.

Mehrjähriger Ertragsvergleich 00-Sortiment



Quelle: Bionet Streifenversuche in NÖ und BGLD, Prüfjahre 2021-2025, Mittel aus 19 bis 24 Standorten bezogen auf die Standardsorte; 100% = 3.063 kg/ha

00-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 6

BIO

ANGELICA

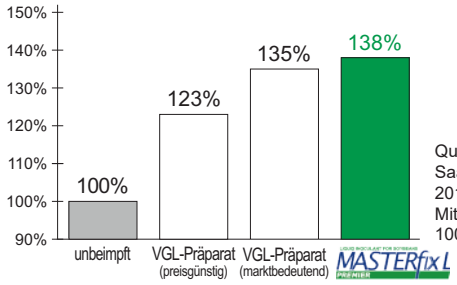
Die äußerst ertragsstabile Sojabohne geht mittlerweile in die elfte Anbausaison und ist bei den BIO-Landwirten in Niederösterreich, im Burgenland, in der Steiermark und in Kärnten ungebrochen beliebt. Stabile und hohe Ertragsleistungen, schnelle Jugendentwicklung, hohes TKG, geringe Neigung zu Samenflecken, abgerundete Blatt- und Stängelgesundheit und eine exzellente Trockentoleranz – das sind einfach sehr überzeugende Argumente um ANGELICA für die nächste Anbausaison. Mit einem durchschnittlichen Ölgehalt von über 23% ist ANGELICA die erste Wahl für Ölmühlen. Der Anbau von dieser Sorte ist auch mit 70 Zentimeter Reihenabstand möglich.

LIQUID INOCULANT FOR SOYBEANS MASTERfix L PREMIER

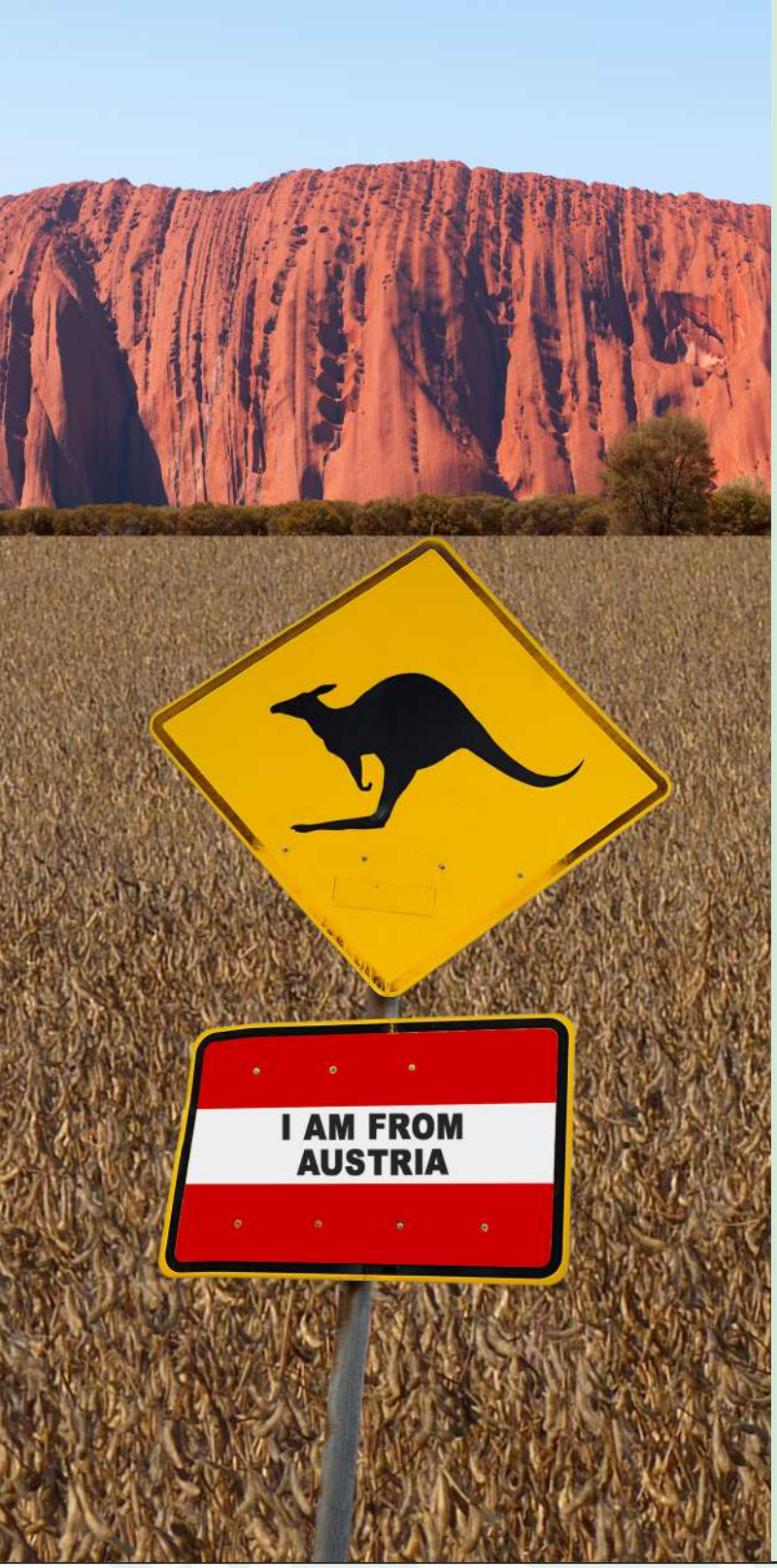
Stoller

Das perfekte Rhizobienprodukt!

Beimpfungsversuche 2019-2025



Quelle: Probstdorfer Saatzucht, Exaktversuche 2019-2025; Mittel aus 11 Standorten, 100% = 3.232 kg/ha

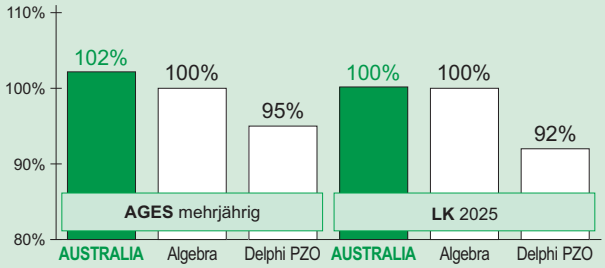


00-SOJABOHNE, Reifeeinstufung 6

AUSTRALIA

Mit der 00-Züchtung AUSTRALIA ist unserer Züchtungstochter Saatzucht Donau vor drei Jahren wieder ein großer Wurf gelungen. Nach zwei Saisonen mit noch äußerst knapper Saatgutversorgung steht zum Frühjahrsanbau 2026 erstmals ausreichend Saatgut von AUSTRALIA zur Verfügung. AUSTRALIA gilt als derzeit über alle 00-Anbauregionen ertragreichste Sojasorte Österreichs, hat aber agronomisch einiges zu bieten. Der hellnabelige, unbegrenzt wachsende Wuchstyp zeigt gute Resistenzen gegenüber Virosen, Peronospora und bakteriellen Infektionen. Die gute Standfestigkeit trotz langer und wuchtigen Einzelpflanzen runden das positive Gesamtbild von AUSTRALIA ab. Wie auch die Hauptsorte ATACAMA kommt auch AUSTRALIA mit heißen, trockenen Sommern genauso gut zurecht wie bei gemäßigteren Temperaturen mit optimaler Niederschlagsverteilung im Sommer 2025. AUSTRALIA ist somit die perfekte Grundlage für „Soja Made in AUSTRIA“.

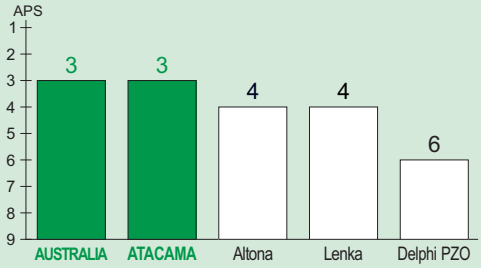
Mehrjähriger Ertragsvergleich Neuere 00-Sorten



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2022-2024, Mittel aus 27 Standorten, 100% = 4.500 kg/ha

Quelle: LK-Streifenversuche 2025, Mittel der Standorte Podler & Bruck/Leitha, 100% = 3.930 kg/ha

Vergleich Stängelgesundheit 00-Sortiment



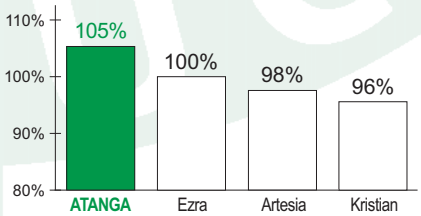
Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2025, Anfälligkeit gegenüber Sclerotinia

0-SOJABOHNE, Reifeeinstufung ca. 8

ATANGA

Die imposant erscheinende 0-Sojasorte reizt die Vegetationszeit und die Ertragsskala aus. Nach internationalen Listungen in Kroatien und Ungarn startet ATANGA nun auch in Italien durch. Mit Reifeeinstufung ca. APS 8 reiht sie sich hier zu Lande in der Gruppe mit Ezra und Allumia ein. Das potenzielle heimische Anbaugebiet von ATANGA umfasst das gesamte Südburgenland sowie die Gunstlagen in Kärnten und vor allem auch in der Steiermark, wie die mittlerweile mehrjährigen Versuche von Dr. Karl Mayer zeigen. ATANGA-Bestände sind gekennzeichnet von schnellwüchsigen, sehr stark verzweigenden und wuchtigen Einzelpflanzen mit einer ausreichenden Standfestigkeit und guten Toleranzen gegenüber Phomopsis und Sklerotinia. ATANGA passt auch perfekt für weitere Reihen bis 75 Zentimeter Reihenabstand.

Mehrjähriger Ertragsvergleich 0-Sortiment - LK-Steiermark



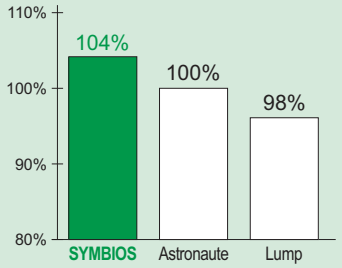
Quelle: Exaktversuche der LK-Steiermark, Standort Ebersdorf bei Studenzen 2024 - 2025, 100% = 6.240 kg/ha

KÖRNERERBSE

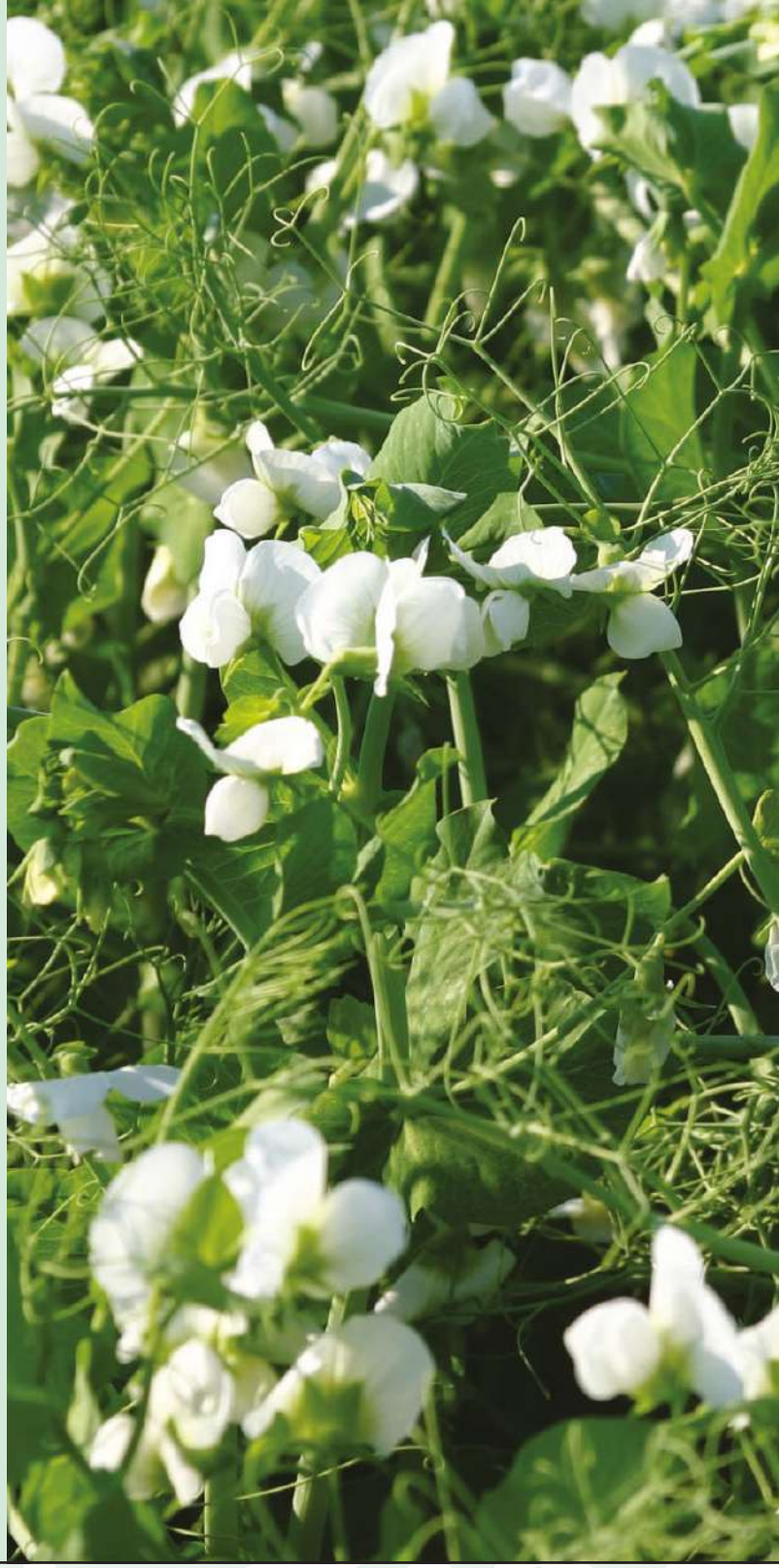
SYMBIOS

Die RAGT-Züchtung überzeugte in den für das Mühl- und Waldviertel repräsentativen Körnererbsenversuchen des tschechischen Sortenamts mehrjährig mit exzellenten Ertragsleistungen und überdurchschnittlichen Proteinwerten. SYMBIOS wird mittlerweile in sämtlichen Erbsenregionen Mittel- und Nordeuropas entwickelt. Im Probstdorfer Sortiment ersetzte die Neuzüchtung im Vorjahr die langjährig bewährte KWS PARADISO und bildet somit die perfekte Ergänzung zur etwas früher abreifenden TRENDY. SYMBIOS wächst sehr schnell weg, beginnt früh zu blühen und ist trotz eines höheren Wuchses (APS 7) extrem standfest (APS 2). Das ausgeglichene Resistenzniveau gegenüber den relevanten Pathogenen Mehltau, Rost, Ascochyta und Fußkrankheiten, sowie die überdurchschnittliche Virustoleranz unterstreichen den Wert für die heimischen Körnererbsenanbauer.

Mehrjäjhriger Ertragsvergleich Körnererbse



Quelle: UKSUZ – Sortenamt der Republik Tschechien, Prüfjahre 2022-2025; 100% = 4.710 kg/ha



KÖRNERERBSE

BIO

TRENDY

Die bewährte Züchtung aus dem Hause Selgen ist genetisch der ehemaligen Hauptsorte Eso sehr ähnlich, reift aber wesentlich früher ab als alle bisher in Österreich gelisteten Körnererbsen. Der deutlich frühere Blühbeginn könnte sich im Hinblick auf den Blattlausdruck positiv auswirken. In den offiziellen Zulassungsversuchen in Tschechien zeigte sich TRENDY auch sehr tolerant gegenüber Spätfrösten. TRENDY ist zudem schnellwüchsig, standfest und kommt sehr gut mit trockenen Perioden zurecht. Originalsaatgut der frühreifen Körnererbse steht zum kommenden Frühjahrsanbau in ausreichenden Mengen für den konventionellen und biologischen Anbau zur Verfügung.

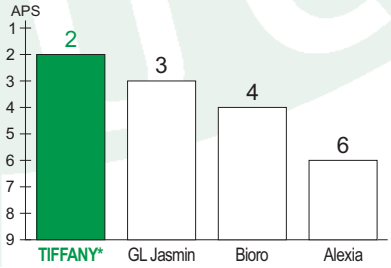
ACKERBOHNE

BIO

TIFFANY

Die buntblühende TIFFANY überzeugt mittlerweile langjährig durch konstante Ertragsleistungen und eine, trotz langen Wuchses, exzellente Standfestigkeit. Die äußerst positiven Ertragseinstufungen aus Deutschland konnte TIFFANY in Österreich schon oft bestätigen und wird von den Ackerbohnenanbauern von Jahr zu Jahr mehr nachgefragt. Zudem überzeugt die stabile RAGT-Sorte in allen Anbauregionen mit hohen, deutlich überdurchschnittlichen Proteinwerten. Aufgrund der genetisch fixierten, reduzierten Vicin- und Covicingehalte ist TIFFANY besonders gut für die Geflügel- und Schweinefütterung geeignet. Mit der bewährten Abpackung in fixen Korneinheiten (50.000 Kö/Pkg.) können die Ackerbohnenlandwirte die Saatmenge TKG-unabhängig leicht berechnen – für eine geplante Saatstärke von 50 Körner/m² werden zehn Packungen benötigt.

Vergleich Lagerung Ackerbohne



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2025, * = eigene Einstufung

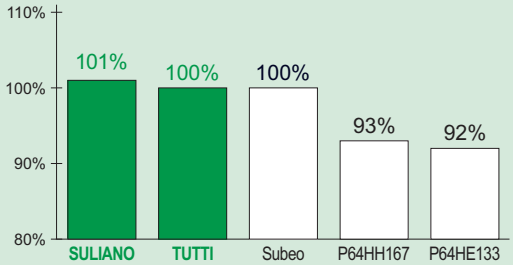
HO-SONNENBLUME, sulfotolerant

NEU

SULIANO

Die neue HO-Sonnenblume überzeugte in den offiziellen Registrierungsversuchen und in den Streifenversuchen der Landwirtschaftskammern (z.B. Neutal 2025) mit sehr hohen und stabilen Ertragsleistungen, überdurchschnittlichen Ölgehalten, geringem Stängelbruch und exzellenten Toleranzen gegenüber Mehltau- und Phomainfektionen. Vor allem Mehltau war regional in den Erntejahren 2024 & 2025 ein größeres Thema als in den Jahren davor. Reifeseitig liegt die vielversprechende Neuzüchtung zwischen TUTTI und Subeo, im späteren Segment. Wie bei SURELI und SUOMI kann auch bei SULIANO die Unkautbekämpfung mit dem Wirkstoff Tribenuronmethyl (Express SX, etc.) im Nachauflauf erfolgen. Qualitätssaatgut von SULIANO sollte für den kommenden Frühjahrsanbau erstmals in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen.

Offizieller Ertragsvergleich HO-Sonnenblume



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2023 - 2025; Mittel aus 6 Versuchen im Weinviertel; 100% = 4.770 kg/ha

HO-SONNENBLUME

TUTTI

Die langjährig bewährte TUTTI ist nach wie vor eine der leistungsfähigsten HO-Sorten im gesamten Sortiment, den Anbauschwerpunkt hat sie in Niederösterreich und dem Burgenland. Im direkten Reifevergleich zu den übrigen in Österreich gelisteten HO-Sonnenblumen ist TUTTI einfach etwas früher, unter feuchten Abreifebedingungen wie beispielsweise im Herbst 2025 oder nach dem Starkregen im September 2024 ein entscheidender Vorteil. Auch die gute Toleranz gegenüber Korbsklerotinia sorgt in vielen Jahren für ein sicheres Einbringen der Ernte. TUTTI überzeugt aber auch bei extrem trockenen Bedingungen mit absolut akzeptablen Erträgen samt bauchigen Körnern und nur geringen Ausputzverlusten.

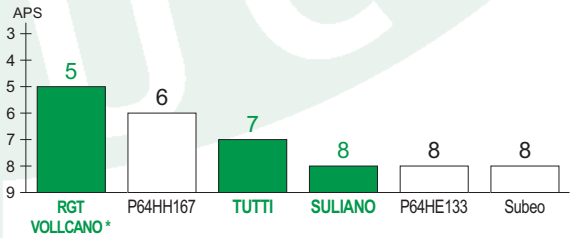
HO-SONNENBLUME, Clearfield plus

AKTIONS-SORTE

RGT VOLLCANO CLP

Die RAGT-Züchtung RGT VOLLCANO CLP gehört zu den frühesten Sorten im heimischen High-Oleic-Portfolio. Durch die kürzere Vegetationszeit ist das Ertragspotenzial im Vergleich zu den Hauptsorten SULIANO und TUTTI zwar naturgemäß etwas limitiert, dafür reift RGT VOLLCANO CLP in Sonnenblumengrenzregionen aber auch gesicherter ab. Bezüglich des Anbaus der Nachfolgekultur ist die Sorte dadurch etwas flexibler. RGT VOLLCANO CLP wächst sehr schnell weg (Unkrautunterdrückung +) und ist bei mittlerer Wuchshöhe auch sehr stand- und bruchfest. Konventionell ungebeiztes Qualitätssaatgut steht für den kommenden Frühjahrsanbau in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

Reifeeinstufung - HO-Sonnenblume



Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2025, * = eigene Einstufung

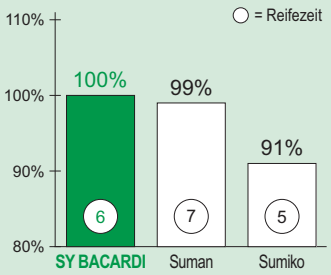
ÖLSONNENBLUME, Clearfield plus

AKTIONS-SORTE LO

SY BACARDI

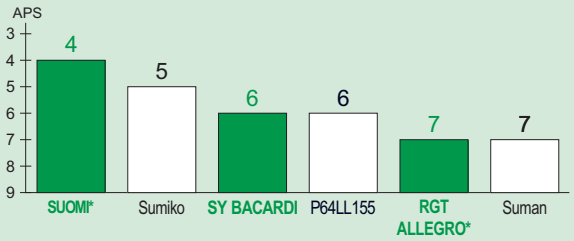
Die äußerst leistungsfähige Ölsonnenblume überzeugt seit Jahren mit deutlich überdurchschnittlichen und stabilen Ertragsleistungen, auch im biologischen Anbau. Wie auch die HO-Sorte TUTTI konnte SY BACARDI mit den unterschiedlichsten Witterungsbedingungen der letzten Jahre sehr gut umgehen. Beispielsweise gehört SY BACARDI sowohl in den konventionellen AGES-Prüfungen, als auch in den BIONET-Versuchen (Oggau, Michelhausen bei Tulln) nach wie vor zu den leistungsfähigsten und stabilsten LO-Züchtungen. SY BACARDI ist mit der Herbizidtoleranz „Clearfield plus“ (CLP) ausgestattet und kann mit dem Herbizid Pulsar plus (Wirkstoff Imazamox) im Nachauflauf behandelt werden. Gegenüber dem herkömmlichen Clearfield System zeigt Pulsar plus eine deutlich verbesserte Wirkung auf typische Sonnenblumenunkräuter wie Klette, Kamille, Gänsefuß, Distel und Flughafer. Die bewährte Ölsonnenblume verbindet einen mittellangen Wuchs mit guter Standfestigkeit, einem geringen Anteil an Bruchpflanzen und einer ausgeprägten Trockentoleranz (z.B.: Sommer 2023 & 2024). Vom Reifeverhalten (APS 6) liegt SY BACARDI zwischen den Vergleichssorten Sumiko (APS 5) und Suman (APS 7).

Mehrjähriger Ertragsvergleich Ölsonnenblume



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Mittel aus 11 Versuchen, Prüfjahre 2023 & 2025, 100% = 4.220 kg/ha

Reifeeinstufung - LO-Sonnenblume



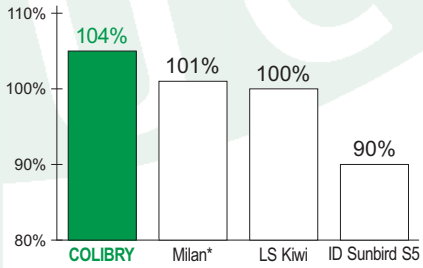
Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2025, * eigene Einstufung

GESTREIFTSAMIGE VOGELFUTTERSONNENBLUME, imitolerant

COLIBRY

COLIBRY ist eine gestreiftsamige Vogelfuttersonnenblume, sehr robust und besitzt eine ausgezeichnete Blatt- und Stängelgesundheit. Neben einer überragenden Mehltautoleranz zeigt die Sorte eine sehr geringe Sensibilität gegenüber Phoma, Stängel- und Korbsklerotinia. Die exzellente Standfestigkeit ist natürlich mitentscheidend für ein sicheres Einbringen der Ernte bei feuchter Abreifewitterung. Die mittelspäte Abreife hat COLIBRY bislang nicht geschadet. In den internen Prüfungen konnte COLIBRY die Performance der besten HO- und LO-Sorten mithalten. COLIBRY kann mit dem Herbizid Pulsar plus im Splittingverfahren im Nachauflauf behandelt werden. Von einer einmaligen Behandlung mit voller Aufwandmenge wird bei COLIBRY abgeraten.

Mehrjähriger Ertragsvergleich



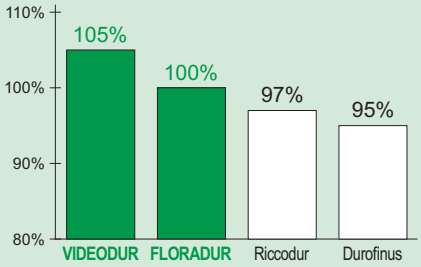
Quelle: Interne Auftragsversuche (AGES, SZD) der Probstdorfer Saatzucht 2022-2025, Mittel aus 12 Versuchen; 100% = 4.040 kg/ha
* = geringere Versuchszahl

SOMMERDURUM

VIDEODUR

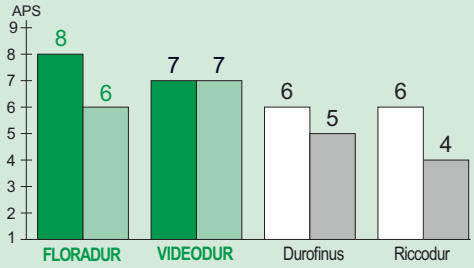
Die absolute Nummer eins im heimischen Qualitätsdurumportfolio dominiert Jahr für Jahr die offiziellen Sortenprüfungen der AGES. Im Prinzip ist VIDEODUR die ertragliche Weiterentwicklung des hochqualitativen Standards Tamadur. Neben konstant überdurchschnittlichen Erträgen kann VIDEODUR, ähnlich wie die Standardsorte FLORADUR, sehr gut mit Trockenstress umgehen und ist bei Braunrost mit APS 2 die derzeit gesündeste Sorte im gesamten Sortiment. Qualitativ passt bei VIDEODUR einfach alles. Dieser zeigt absolut hohe und stabile Werte bei den Merkmalen Hektolitergewicht, Proteingehalt, Amylogramm-Verkleisterung, Glasigkeit und Gelbpigmentgehalt. Qualitätssaatgut der führenden Sommerdurumsorte VIDEODUR steht für den kommenden Frühjahrsanbau und auch für einen etwaigen Anbau im Herbst 2026 (Sommerdurum Herbstanbau) in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

Offizieller Ertragsvergleich Sommerdurum



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2023-2025; Mittel aus 12 Versuchen; 100% = 6.188 kg/ha

Qualitätsvergleich Sommerdurum



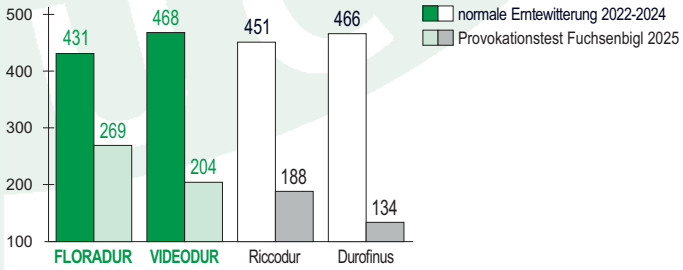
Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2025

SOMMERDURUM

FLORADUR

Die mit Abstand meistgebaute Durumsorte steht seit 22 Jahren für Konstanz auf höchstem Niveau in der Durumproduktion. FLORADUR überzeugt durch eine optimale Kombination aus Ertragspotenzial, Blattgesundheit, Trockenheitstoleranz und bester Durumqualität. Gerade bei den relevanten Qualitätsmerkmalen Glasigkeit, Amylogramm und Fallzahlstabilität ist FLORADUR eine verlässliche Größe. Bei feuchter Erntewitterung erreichen FLORADUR und VIDEODUR noch am ehesten die geforderte Qualitätsnorm. FLORADUR schafft auch auf schwächeren Durumstandorten ohne Beregnungsmöglichkeit zufriedenstellende Ertragsleistungen und ist auch die erste Wahl für die BIO-Durumproduktion und auch die erste Option für geplante Aussaaten im Herbst 2026.

Vergleich Fallzahlstabilität



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Sortenwertprüfung 2022 - 2025

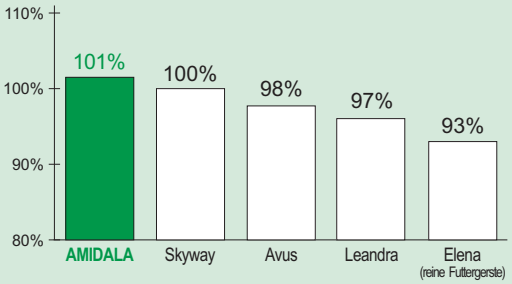
SOMMERBRAUGERSTE

AMIDALA

BIO · 500 kg BIG BAG

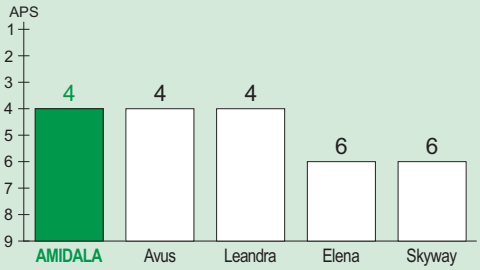
Die äußerst ertragsstabile Qualitätsbraugerste geht bereits in ihre fünfte Saison als österreichische Hauptbraugerste und eignet sich für alle heimischen Anbaugebiete. AMIDALA überzeugt mehrjährig mit überdurchschnittlichen Ertragsleistungen, hohen Siebungswerten und einer herausragenden Malzqualität. Deshalb bekam AMIDALA auch die Verarbeitungsempfehlung vom Berliner Programm. Sehr positiv ist auch die Kombination von guter Standfestigkeit und günstigen Toleranzen gegenüber den wichtigsten Blattkrankheiten zu bewerten. Neben mlo-Mehltauresistenz zeigt AMIDALA eine überdurchschnittliche Toleranz gegenüber Netzfleckeninfektionen. Außerhalb des Braugerstengebiets ist AMIDALA aufgrund ihrer stabilen Ertragsleistungen eine absolut leistungsfähige Futtergerste. AMIDALA ist auch die bevorzugte Wahl für die im Pannonikum mittlerweile schon weit verbreitete Herbstaussaat von Sommergerste.

Mehrjähriger Ertragsvergleich Brau- & Futtergerste

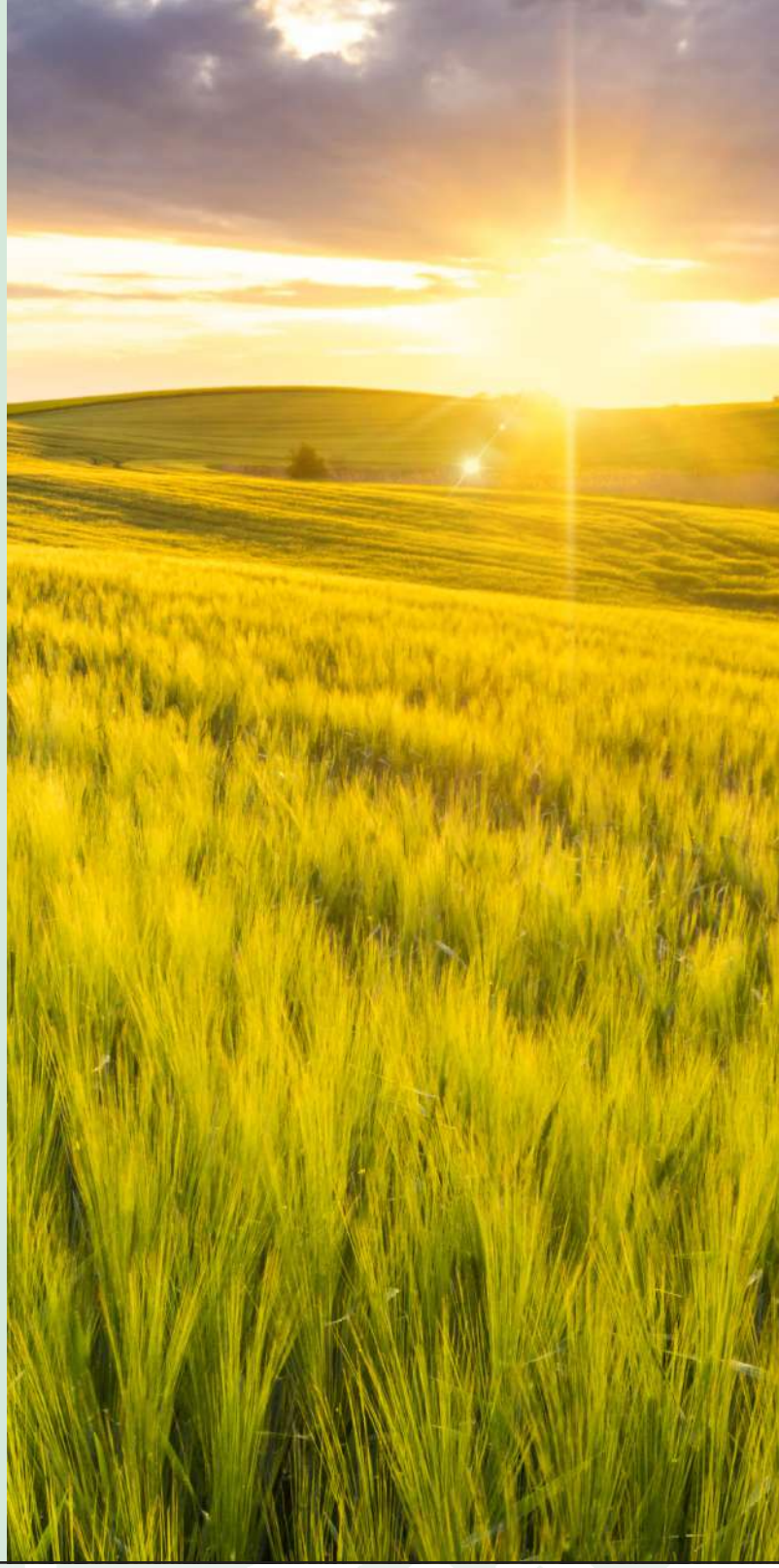


Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2020-2025; 100% = 7.520 kg/ha (n=54)

Vergleich Lagerung Sommerbraugerste



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2025



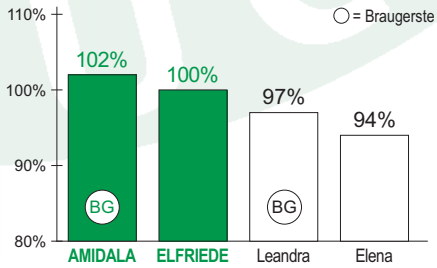
SOMMERFUTTERGERSTE

ELFRIEDE

500 kg BIG BAG

Die im Waldviertel gezüchtete Futtergerste passt perfekt in die heimischen Futtergerstenregionen. Die längerhalmige ELFRIEDE vereint beste Kornertragsleistungen bei guter Standfestigkeit mit zufriedenstellenden Stroherträgen auf dem Niveau der langjährig bewährten Futtergerstensorte Eunova. Besonders hervorzuheben ist aber auch die Blattgesundheit. Neben einer absoluten Mehltauresistenz punktet ELFRIEDE mit exzellenten Toleranzen gegenüber Zwergrost- und Netzfleckeninfektionen, auch von den vorwiegend unter feuchten Verhältnissen auftretenden Rhynchosporium-Blattflecken wird sie nur gering befallen. ELFRIEDE kann als stickstoffeffiziente Sorte die bereitgestellten Düngergaben zudem optimal verwerten.

Mehrjähriger Ertragsvergleich Brau- & Futtergerste



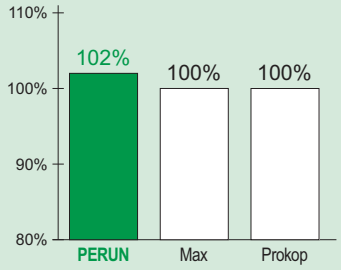
Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2020-2025; Mittel aus 18 Standorten; 100% = 7.680 kg/ha

QUALITÄTSHAFER

PERUN

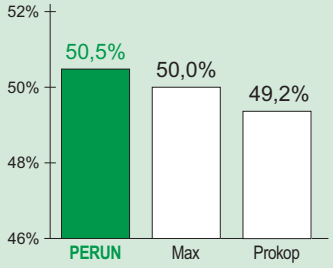
„Ein Qualitätshafer mit sehr, sehr viel Potenzial“, diese Aussage des Züchters beschreibt kurz und bündig den standfesten und früh reifenden Gelbhafer PERUN. Den Vorschusslorbeeren aus den haferstarken Anbauländern Tschechien und Polen konnte PERUN nach den intensiven Testungen im österreichischen Hafergebiet absolut gerecht werden und ist mittlerweile zur vollsten Zufriedenheit der Haferlandwirte in der Praxis breit etabliert. Auch in unseren internen Praxisversuchen war die Probstdorfer Qualitätshafersorte im Ertragsranking eigentlich immer im Spitzenfeld. Die heimischen Haferanbauer schätzen bei PERUN die optimale Kombination aus hohen Erträgen, früher Reife, guter Standfestigkeit und besten Hektoliterwerten. PERUN passt perfekt in die Hauptproduktionsgebiete im Mühl- und Waldviertel, bewährte sich vor allem aufgrund der Reserven beim Hektolitergewicht auch im Trockengebiet und den Übergangslagen.

Mehrjähriger Ertragsvergleich



Quelle: Interne Exaktversuche der Saatzucht Donau, Mittel aus 15 Standorten 2020-2025; 100% = 7.400 kg/ha

Vergleich Hektolitergewicht



Quelle: Interne Exaktversuche der Saatzucht Donau, Mittel aus 15 Standorten 2020-2025

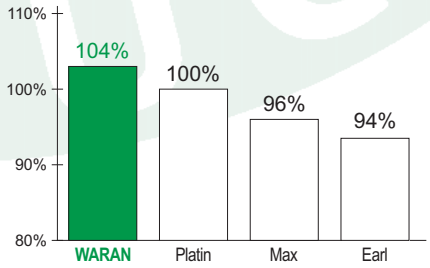
Probstdorfer Qualitätshafersaatgut ist sowohl im 30kg Papiersack, als auch im 700kg BigBag erhältlich!

QUALITÄTSHAFER

WARAN

Die Sortenentwicklung geht auch bei Sommerhafer weiter. Mit dem äußerst standfesten und mittelfrüh reifenden Gelbhafer WARAN stellt sich eine sehr stickstoffeffiziente Neuzüchtung an die Spitze der Ertragstabelle. Daraus resultiert auch die Topeinstufung im Kornertrag in der Beschreibenden Sortenliste (APS 8). Zudem erweist sich der Neue als sehr robust gegenüber der virösen Haferröte und der Streifenkrankheit. WARAN zeigt auch eine optimale Kombination aus längerem Wuchs, exzellenter Standfestigkeit und überdurchschnittlicher Halmstabilität. Zum kommenden Frühjahrsanbau gibt es natürlich wieder ausreichend Qualitätsaatgut des vielversprechenden Gelbhafers.

Offizieller Ertragsvergleich Sommerhafer



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2024-2025; Mittel aus 20 Versuchen; 100% = 7.675 kg/ha

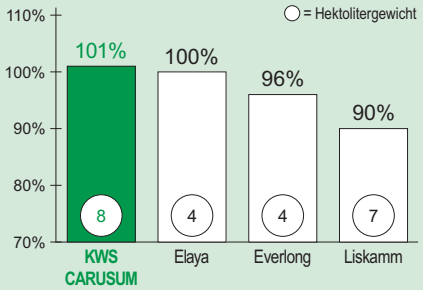
SOMMERWEICHWEIZEN (BQG 6)

BIO 500 kg BIG BAG

KWS CARUSUM

Der Sommerweichweizen KWS CARUSUM wurde vor drei Jahren in Deutschland als E-Weizen registriert, in Österreich ist der Kolbenweizen als hochqualitativer Mahlweizen (BQG 6) eingestuft. Die derzeit ertragsstärkste Sommerweichweizensorte Österreichs besticht durch ausgeprägte Resistenzen gegenüber Mehltau-, Braunrost- und Gelbrostinfektionen. Zudem zeigt sich der Kolbenweizen gut tolerant bei Septoria- und Fusariuminfektionen. Qualitativ überzeugt KWS CARUSUM mit hohen Hektoliter- und Proteinwerten, die Fallzahlstabilität ist einzigartig. Qualitätssaatgut sollte für den Frühjahrsanbau in ausreichenden Mengen zur Verfügung stehen.

Mehrjähriger Ertragsvergleich



Quelle: AGES – Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Prüfjahre 2023 - 2025, 100% = 7.110 kg/ha

SOMMERTRITICALE

MAMUT

Das Sommertriticale kommt aus dem Züchterhaus der bekannten Wintertriticalesorten PRESTO, Kitaro, FREDRO und BELCANTO. MAMUT vereint stabile Ertragsleistungen mit sehr guter Standfestigkeit und exzellenter Blattgesundheit, vor allem gegenüber Mehltau-, Braunrost- und Fusariuminfektionen. MAMUT reift mittelfrüh ab und ist im Wuchs etwas kürzer als das langjährig angebaute Wechseltriticale Trimmer. MAMUT zeigt selbst unter sehr trockenen Bedingungen noch ansprechende Ertragsleistungen mit stabilen Hektoliterwerten. Der Vorteil von reinen Sommertriticalesorten gegenüber Wechselformen ist das sichere Ausähren auch bei witterungsbedingt späten Saatzeiten Mitte April.

PROBSTDORFER Sortenübersicht Frühjahr 2026

Mais	Reifezahl	Korntyp	Nutzung	BIO + Kuanavo	konv. ungebeizt	Standard Vogelfraß	Vogelfraß + Drahtwurmschutz	Packungsgröße	Jugend-entwicklung	Wuchshöhe	Lagerung	Stängelbruch	Helminthosporium turcicum	Kornertrag	Aussaatmenge Körnermais	Aussaatmenge Silomais
MICHELEEN	250	HZ	KS			✔	✔	50.000 K	9	9	2	2	4	6	75 - 85 TK	80 - 95 TK
BRV2198B	270	Z	KS			✔	✔	50.000 K	7	6	2	2	5	6	70 - 85 TK	80 - 95 TK
ES BOND*	ca. 270	Hz	S			✔		50.000 K	9	9	2	2	3	6	-	80 - 90 TK
ES HATTRICK	310	HZ	KS			✔	✔	50.000 K	7	6	2	2	5	7	70 - 85 TK	85 - 90 TK
BRV2604D	370	Z	KS	✔		✔	✔	50.000 K	5	6	2	2	3	8	65 - 80 TK	80 - 95 TK
BRV2309D	410	Zh	K			✔	✔	50.000 K	3	6	2	2	4	9	70 - 80 TK	-
BRV1012D (Indem1012)	430	Z	K	✔		✔	✔	50.000 K	6	6	2	2	4	9	70 - 80 TK	-
TWEETOR*	ca. 440	Z	K			✔	✔	50.000 K	5	6	2	2	4	9	65 - 75 TK	-

Zh = Zahnmais mit geringem Hartmaisanteil; Hz = Hartmais mit geringem Zahnmaisanteil; Z = Zahnmais; HZ = Mischtyp; SM = Silomais; KM = Körnermais

Sojabohne	Gruppe	BIO	konv. ungebeizt	Packungsgröße Sack	Packungsgröße Big Bag	Jugend-entwicklung	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Kornausfall	Peronospora	Sklerotinia	Samenflecken	Rohproteingehalt	Ölgehalt	Kornertrag	Aussaatmenge Pkg/ha
APULIA*	0000		✔	150.000 K	4,5 Mio. K	8	1	2	2	2	4	4	3	5	6	5	4,5 - 5
ABACA	000	✔	✔	150.000 K	4,5 Mio. K	8	2	4	4	2	4	4	4	5	6	6	4 - 5
AFORIA	000		✔	150.000 K	4,5 Mio. K	8	3	5	4	-	3	4	4	5	6	7	4 - 5
AKUMARA	000	✔	✔	150.000 K	4,5 Mio. K	8	3	3	3	-	4	-	2	6	4	6	4 - 5
ACARDIA	000		✔	150.000 K	4,5 Mio. K	7	4	5	4	2	5	4	4	3	7	7	4 - 5
ACHILLEA	000	✔	✔	150.000 K	4,5 Mio. K	7	4	3	2	2	3	4	2	6	5	6	4 - 5
ASCADA	000		✔	150.000 K	4,5 Mio. K	8	4	5	5	-	3	-	3	3	7	8	4 - 5
AXIOMA	000		✔	150.000 K	4,5 Mio. K	7	4	3	2	-	4	-	2	5	5	6	4 - 5
ANNABELLA	00	✔	✔	150.000 K	4,5 Mio. K	7	5	7	4	3	4	4	2	5	5	8	4
ARALIA	00		✔	150.000 K	4,5 Mio. K	7	5	6	3	1	3	4	2	7	8	8	4
SIGALIA	00		✔	150.000 K	4,5 Mio. K	6	5	6	4	3	3	6	2	5	5	6	4
ANGELICA	00	✔	✔	150.000 K	4,5 Mio. K	7	6	8	5	2	3	5	5	5	6	7	4
ATACAMA	00	✔	✔	150.000 K	4,5 Mio. K	7	6	5	3	1	4	3	5	5	5	7	4
AUSTRALIA	00		✔	150.000 K	4,5 Mio. K	7	6	8	4	-	2	3	5	4	6	8	4
ATANGA*	0		✔	150.000 K	4,5 Mio. K	8	8	7	4	2	3	3	3	4	6	9	4

Ackerbohne	BIO	konv. ungebeizt	Standardbeizung	Packungsgröße Big Bag	Packungsgröße Sack	Blütenfarbe	Jugend-entwicklung	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Botrytis	Rost	TKG	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge Pkg/ha
TIFFANY*	✓	✓		1,8 Mio. K	50.000 K	weiß	7	4	5	6	2	4	5	6	40 - 50	8 - 10

Körnererbse	BIO	konv. ungebeizt	Standardbeizung	Packungsgröße Big Bag	Packungsgröße Sack	Blütenfarbe	Wuchstyp	Jugend-entwicklung	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Fußkrankheiten	TKG	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge Pkg/ha
SYMBIOS*		✔		3,6 Mio. K	90.000 K	Weiß	Ranke	8	4	4	7	2	4	6	90	10
TRENDY*	✔	✔		3,6 Mio. K	90.000 K	Weiß	Ranke	8	3	3	5	3	3	5	90	10
KWS PARADISO*		✔		3,6 Mio. K	90.000 K	Weiß	Ranke	8	3	5	7	2	4	3	90	10

Sommertriticale	BIO	konv. ungebeizt	Standardbeizung	500 kg Big Bag	Ährenschieben	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Auswuchs	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Ährenfusarium	Rhynchosporium	TKG	HL-Gewicht	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge kg/ha
MAMUT*		✓	✓		4	4	5	3	5	3	3	5	5	5	6	6	350	130 - 190

Alle Sorten sind im 1.000 kg Big Bag & 30 kg Papiersack erhältlich.

PROBSTDORFER Sortenübersicht Frühjahr 2026

Sonnenblume	Nutzung	Toleranz	BIO	konv. ungebeizt	Standardbeizung	Packungsgröße	Jugend-entwicklung	Blühbeginn	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Stängelbruch	Phoma	Korbsklerotinia	Stängelsklerotinia	TKG	Ölgehalt	Aussaatmenge Körner/ha
COLIBRY*	VF	IMI			✓	150.000 K	8	5	7	5	3	5	4	4	4	6	4	60. - 65.000
RGT ALLEGRO CLP*	ÖL	CLP			✓	150.000 K	8	6	7	4	3	5	-	4	4	5	9	60.000
RGT VOLLCANO CLP*	HO	CLP		✓	✓	150.000 K	7	5	5	5	4	5	5	4	5	5	6	60.000
SULIANO	HO	SULFO		✓	✓	150.000 K	5	7	8	6	4	5	4	-	3	5	5	60.000
SUOMI*	ÖL	SULFO			✓	150.000 K	6	6	4	5	3	5	4	4	4	6	6	60.000
SURELI	ÖL	SULFO			✓	150.000 K	8	8	9	7	5	-	4	-	3	6	9	60.000
SY BACARDI	ÖL	CLP		✓	✓	150.000 K 75.000 K	6	6	6	5	3	5	4	4	6	4	5	60.000
TUTTI	HO	-		✓	✓	150.000 K	6	6	7	5	4	5	4	5	6	6	5	60.000

VF = gestreifte Vogelfuttersonnenblume; HO = High-Oleic Sonnenblume; ÖL = Ölsonnenblume
IMI = imitolerant; CLP = Clearfield plus; SULFO = sulfotolerant

Sommergerste	BIO	konv. ungebeizt	Standardbeizung	500 kg Big Bag	Typ	Ährenschieben	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Zwergrost	Netzflecken	Marktware Siebung>2,2mm	Vollgerste Siebung>2,5mm	HL-Gewicht	TKG	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge kg/ha
AMIDALA	✓	✓	✓	✓	BG	4	7	3	4	2	7	4	8	7	5	8	300	130 - 170
ELFRIEDE		✓	✓	✓	FG	5	7	4	5	2	5	3	7	7	5	6	300	130 - 170

BG = Braugerste; FG = Futtergerste
Alle Sorten sind im 1.000 kg Big Bag & 30 kg Papiersack erhältlich.

Sommerhafer	BIO	konv. ungebeizt	Standardbeizung	Spelzenfarbe	Rispenschieben	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Halmknicken	Auswuchs	Mehltau	Viröse Haferröte	Kronenrost	Streifenkrankheit	HL-Gewicht	TKG	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge kg/ha
PERUN*	✓	✓	✓	Gelb	5	5	6	3	4	5	5	-	4	4	6	5	350	120 - 150
WARAN		✓	✓	Gelb	5	5	7	3	4	5	6	3	7	4	4	8	350	120 - 150

Alle Sorten sind im 700 kg Big Bag & 30 kg Papiersack erhältlich.

Sommerweizen	BIO	konv. ungebeizt	Standardbeizung	500 kg Big Bag	Grannen- / Kolbenweizen	BQG	Ährenschieben	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Ährenfusarium	TKG	HL-Gewicht	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge kg/ha
KWS CARUSUM	✓	✓	✓	✓	K	6	5	5	5	3	3	3	3	4	5	8	350	140 - 200
TELIMENA		✓	✓		K	5	5	5	5	3	3	4	5	4	6	3	350	140 - 200

K = Kolbenweizen; BQG = Backqualitätsgruppe
Alle Sorten sind im 1.000 kg Big Bag & 30 kg Papiersack erhältlich.

Sommerdurum	BIO	konv. ungebeizt	Standardbeizung	500 kg Big Bag	Ährenschieben	Reife	Wuchshöhe	Lagerung	Mehltau	Braunrost	Gelbrost	Ährenfusarium	Glasigkeit	Gelbpigment	TKG	HL-Gewicht	Saatstärke keimf. Kö/m²	Aussaatmenge kg/ha
FLORADUR	✓	✓	✓	✓	3	5	4	6	8	3	4	7	6	4	7	8	370	170 - 210
VIDEODUR		✓	✓	✓	3	5	3	4	7	2	3	7	7	6	7	7	400	180 - 220

Alle Sorten sind im 1.000 kg Big Bag & 30 kg Papiersack erhältlich.

1 = sehr gering ausgeprägt, ... 9 = sehr stark ausgeprägt

Quelle: AGES - Institut für Nachhaltige Pflanzenproduktion, Beschreibende Sortenliste 2025; * eigene Einstufung

PROBSTDORFER Ansprechpartner Frühjahr 2026

Vertreter:

Nico Tesar
Fachberatung &
Sortenentwicklung
Tel. 0664 78016655

Johannes Dorninger
Fachberatung
Tel. 0664 78016661

Sebastian Kittinger
Fachberatung
Tel. 0664 4115157

DI Johannes Netzl
Fachberatung
Tel. 0664 4110167

Daniel Karner
Fachberatung
Tel. 0664 88473240

Information:

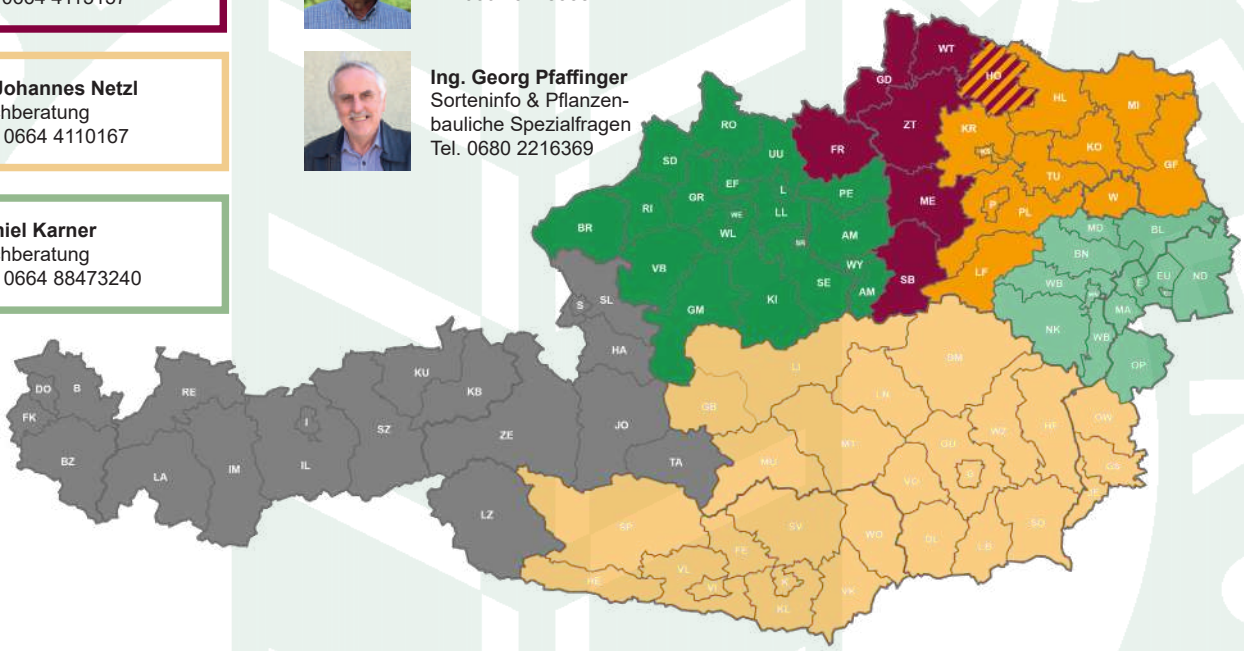
Philipp Schuster
Verkaufsleiter
Tel. 01 51532-241

Ing. Marco Göttfried
Sorteninfo &
Sortenentwicklung
Tel. 0664 1254332

Richard Drabits
Sorteninfo NÖ & Bgld
Tel. 0664 9148558

Ing. Georg Pfaffinger
Sorteninfo & Pflanzen-
bauliche Spezialfragen
Tel. 0680 2216369

Büro Probstdorf
Tel. 02215 2219
office@probstdorfer.at



Saatstärkentabelle (durchschnittliche Keimfähigkeit 95 %)																			
keimf. Körner pro m²	TKG in Gramm																		
	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58	60
	Aussaatmenge in kg/ha (bei idealen Aussaatbedingungen)																		
200	51	55	59	63	67	72	76	80	84	88	93	97	101	105	109	114	118	122	126
225	57	62	66	71	76	81	85	90	95	99	104	109	114	118	123	128	133	137	142
250	63	68	74	79	84	89	95	100	105	111	116	121	126	132	137	142	147	153	158
275	69	75	81	87	93	98	104	110	116	122	127	133	139	145	151	156	162	168	174
300	76	82	88	95	101	107	114	120	126	133	139	145	152	158	164	171	177	183	189
325	82	89	96	103	109	116	123	130	137	144	151	157	164	171	178	185	192	198	205
350	88	96	103	111	118	125	133	140	147	155	162	169	177	184	192	199	206	214	221
375	95	103	111	118	126	134	142	150	158	166	174	182	189	197	205	213	221	229	237
400	101	109	118	126	135	143	152	160	168	177	185	194	202	211	219	227	236	244	253
425	107	116	125	134	143	152	161	170	179	188	197	206	215	224	233	242	251	259	268
450	114	123	133	142	152	161	171	180	189	199	208	218	227	237	246	256	265	275	284
475	120	130	140	150	160	170	180	190	200	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300
500	126	137	147	158	168	179	189	200	211	221	232	242	253	263	274	284	295	305	316

Saatstärkenberechnung bei Getreide:

$$\text{Saatmenge (kg/ha)} = \frac{\text{erwünschte Zahl keimfähiger Körner/m}^2 \times \text{TKG (g)}}{\text{Keimfähigkeit (\%)}}$$

z.B. Winterweizen: $\frac{330 \times 45}{90} = 165$ kg/ha

IMPRESSUM
Medieninhaber & Herausgeber: Probstdorfer Saatzucht GesmbH & Co KG I Sitz: 1011 Wien, Parkring 12 I E-Mail: office@probstdorfer.at I Tel.: +43 2215 2219-0 I Firmenbuchnummer: FN233797w I UID-Nr: ATU 56897601 I Verantwortlich für den Inhalt: Probstdorfer Saatzucht I Druckvorstufe: Probstdorfer Saatzucht I Ort d. Herstellung: Bad Vöslau I Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH I Den in diesem Druckerzeugnis enthaltenen Grafiken und Daten liegen Ergebnisse aus Eigenversuchen und Wertprüfungsberichten zugrunde. Wir übernehmen keine Gewähr für die Reproduzierbarkeit der in diesem Druckerzeugnis enthaltenen Ergebnisse. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
Fotos: Adobe Stock, Probstdorfer Saatzucht.

F.M. PROBSTDORFER SAATZUCHT

Probstdorfer Saatzucht GesmbH & Co KG
Zentrale und Verkauf: 1011 Wien, Parkring 12, Tel. 01 515 32-241
Betrieb: 2301 Groß-Enzersdorf, Probstdorf, Tel. 02215 2219
www.probstdorfer.at